

13.



Ausschreibung 2023

Ihr Einsatz ist uns wichtig!

Viele Akteure in Niedersachsen leisten einen wertvollen Beitrag für die Prävention, Gesundheitsförderung und -versorgung: Sie engagieren sich für eine interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitssystem, entwickeln bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für vielfältige Bevölkerungsgruppen und setzen zielgerichtet digitale Technologien ein. Diese Bemühungen möchten wir in den Vordergrund stellen und mit dem 13. Niedersächsischen Gesundheitspreis auszeichnen.



Der Niedersächsische Gesundheitspreis steht unter der Schirmherrschaft von **Dr. Andreas Philippi**, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Worum geht es?

Wie kann die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen verbessert werden?

Wie können Menschen mit Behinderungen in ihrer gesundheitlichen Selbstbestimmung gefördert werden?

Welche digitalen Technologien können das medizinische Fachpersonal entlasten und zur Verbesserung der Patientenversorgung beitragen?

Zu all diesen Fragen wurden in Niedersachsen bereits viele Antworten und Lösungen gefunden. Mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis sollen kreative und praktikable Ansätze prämiert und sichtbar gemacht werden, die sich auf vorbildhafte Weise der Gesundheitsförderung und -versorgung widmen. Gesucht werden Beispiele guter Praxis, die zum Nachahmen anregen.

Machen Sie mit!

Kennen Sie ein herausragendes Projekt oder setzen Sie selbst eine innovative Idee um?

Alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung sowie aus dem Bereich eHealth sind herzlich eingeladen, ein Projekt vorzuschlagen oder die eigene Maßnahme zu bewerben.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro und wird zu jeweils 5.000 Euro auf drei Preiskategorien aufgeteilt. Das beste Projekt je Kategorie wird prämiert.

Welche Preiskategorien gibt es?

1. Chronisch krank und gut versorgt

Chronische Erkrankungen, sowohl somatischer, als auch psychosomatischer oder psychischer Art sind in der Bevölkerung stark verbreitet und beeinflussen die Lebensqualität erheblich. Auch neue, langanhaltende Erkrankungen, wie das Post-COVID-Syndrom, stellen die Patientinnen und Patienten vor vielseitige Herausforderungen. Sie müssen lernen, mit ihrer Erkrankung im Alltag umzugehen und ihre Beschwerden zu bewältigen. Um die Behandlung und den Alltag zu erleichtern, wird ein komplexes Zusammenspiel von Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachdisziplinen, Therapeutinnen und Therapeuten, Apothekerinnen und Apothekern sowie weiterer Gesundheitsberufe benötigt. Prämiert werden herausragende Projekte, die die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen verbessern. Dazu gehört neben der direkten Behandlung von Patientinnen und Patienten auch die aktive Einbindung in die Therapie, eine optimale, interprofessionelle Zusammenarbeit sowie die Vernetzung zwischen den Sektoren.



2. Gesundheitsförderung und -versorgung mit und für Menschen mit Behinderung

Gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft und Selbstbestimmung sind wichtige Forderungen von Menschen mit Behinderungen. Diese sind auch in Bezug auf die Gesundheit relevant, denn Gesundheit und Teilhabe bedingen sich gegenseitig. Für Menschen mit anhaltenden körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen gibt es vielfältige Barrieren beim Zugang zu Gesundheitsleistungen und -angeboten. Prämiert werden Projekte, die die Gesundheit von Menschen mit Behinderungen in den Blick nehmen und zur gesundheitlichen Selbstbestimmung beitragen. Dazu sind Unterstützungsangebote notwendig, die die Menschen aktiv einbeziehen und ihre Besonderheiten berücksichtigen.

3. eHealth – Neue Chancen im Gesundheitswesen

Neue Technologien im Gesundheitswesen eröffnen vielfältige Möglichkeiten in der Prävention und Gesundheitsförderung sowie in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung. Mit Hilfe digitaler Technologien und Künstlicher Intelligenz kann das medizinische Fachpersonal bei der Diagnostik und Therapie unterstützt werden. Durch den Einsatz digitaler Gesundheits- und Pflegeanwendungen und Gesundheits-Apps, aber auch durch eine zielgerichtete Datennutzung ergeben sich neue Chancen zur Verbesserung der Patientenversorgung. In dieser Preiskategorie werden Projekte und Lösungen gesucht, die innovative, digitale Technologien zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Prävention nutzen und damit einen gesundheitlichen Mehrwert für die Patientinnen und Patienten sowie Anwenderinnen und Anwender schaffen.

Welche Ausschreibungsbedingungen gelten?

1. Es handelt sich um ein Projekt und kein Angebot der Regelversorgung. Das Projekt ist kein reiner Gesundheitskurs und keine Fort- bzw. Weiterbildung.
2. Das Projekt wird in Niedersachsen umgesetzt. Gleichzeitige Vorschläge bzw. Bewerbungen für mehrere Kategorien mit demselben Projekt sind nicht möglich.
3. Das Vorschlags-/Bewerbungsformular muss fristgerecht digital eingereicht werden, vollständig ausgefüllt sein und eine strukturierte und aussagekräftige Beschreibung des Projektes beinhalten.
4. Mit der Teilnahme an der Ausschreibung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten sowie die des vorgeschlagenen Projektes im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet und genutzt werden dürfen. Ebenfalls haben Sie die Verantwortlichen des vorgeschlagenen Projektes über die Preisausschreibung informiert.

5. Die Preisverleihung findet am **04. Dezember 2023** im **Alten Rathaus in Hannover** statt. Die Bewerberinnen und Bewerber erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen, Fotos und Kurzangaben zu den eingesandten Arbeiten für Veröffentlichungen verwendet werden dürfen. Mit der Teilnahme an der Ausschreibung willigen Bewerberinnen und Bewerber ein, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet und genutzt werden.
6. Vorgeschlagen und ausgezeichnet werden können Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und -förderung sowie aus dem Bereich eHealth.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Eine fachkundige Jury ermittelt das beste Projekt in jeder Preiskategorie. Die Jury besteht aus folgenden Personen:

- › **Dr. Christine Arbogast**
Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
- › **Cathrin Burs**
Präsidentin der Apothekerkammer Niedersachsen
- › **Frank Doods**
Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
- › **Prof. Dr. Eva Hummers**
MPH, Direktorin der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen
- › **Dr. med. M. Katharina Hüppe**
Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V. und zweite stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
- › **Prof. Dr. Frauke Koppelin**
Professorin für Gesundheitswissenschaften an der Jade Hochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth
- › **Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Michael Marscholke**
Institutsleiter des Peter L. Reichertz Instituts für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover
- › **Bernhard Sackarendt**
Vorsitzender des Sozialverbandes Deutschland-Landesverband Niedersachsen e. V.
- › **Thorsten Schmidt**
Stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen
- › **Jan Seeger**
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen



Wie können Sie sich bewerben?

Die Vorschläge / Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2023 bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. ausschließlich online unter www.gesundheitspreis-niedersachsen.de einzureichen. Mit Versendung des ausgefüllten Bewerbungsformulars erhalten Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung.

Es werden nur Bewerbungen begutachtet, die die Ausschreibungsbedingungen erfüllen.

Sollen illustrative und / oder dokumentierende Materialien (Bilder, Filme, Presseartikel, etc.) in die Begutachtung einfließen, senden Sie diese bitte postalisch mit Angabe des Projekt-titels an die folgende Adresse. Die Zusatzmaterialien werden nicht zurückgesandt.

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.
Stichwort: **13. Niedersächsischer Gesundheitspreis**
Schillerstraße 32
30159 Hannover

Haben Sie Fragen?

Ansprechpartnerinnen sind:

Sandra Pape

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 118

E-Mail: sandra.pape@gesundheit-nds-hb.de

Sandra Surrey

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 137

E-Mail: sandra.surrey@gesundheit-nds-hb.de

Weitere Informationen unter:

www.gesundheitspreis-niedersachsen.de

Was ist noch wichtig?

Die Entscheidungen der Jury werden anhand einer Kriterienliste getroffen und sind endgültig. Sie erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Mitglieder der Jury wirken bei der Beurteilung der eingereichten Projekte und Initiativen nicht mit, sobald diese für das Mitglied erkennbar aus dem eigenen Arbeitsbereich stammen.

Die Trägerinnen und Träger sowie die Jurymitglieder des Gesundheitspreises versichern, dass Detailangaben über die Einsendungen nicht ohne vorherige Zustimmung der oder des Einsendenden an Dritte weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden.

Wer schreibt den Preis aus?



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen



Körperschaft des öffentlichen Rechts
Die Institution der beruflichen Selbstverwaltung

Wer koordiniert den Preis?



Niedersachsen Bremen e. V.